Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Bungspr.) Monati. b. Polt & 1.20 einschl. 18 & Bestord. Geb., gus. 30 & Zustellungsgeb.; d. Ag. a 1.40 einschl. 20 & Austrägergeb.; Einzel-Rr. 10 & Bei Richtericheinen ber 3tg. inf. hoh. Gewalt eber Beiriebostörung besteht kein Unspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt. / Fernruf 321

Angeigenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile ober beren Raum 5 Pfennig, Text millimeterzeile 15 Pfennig, Bei Wieberholung ober Mengenabschluß Nachlaß nach Preisikste Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Anmmer 220

n s

MItenfleig, Samstag, ben 19. September 1942

65. Sahrgang

Mit bem Ritterkreus ausgezeichnet

DRB Berlin, 18. September Der Führer verlieh das Ritterfreuz des Gisernen Kreuzes an: Hauptmann de R. Hermann Spandau, Bataislonskommandeur in einer Insanterieregiment; Hauptmann Hugo Roos, Kompanischef in einem Infanterieregiment; Hauptmann Hans Klärmann, Bataislonsführer in einem Panzergrenadierregiment; Oberseutnant d. R.
Sottfried Kupsch, Schwadronführer in einer Radjahrabteilung;
Oberwachtmeister Karl Pfreundiner, Jugführer in einer
Sturmgeschündsteilung; serner an Leutnant Lemelte, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader, und Hauptmann Büsen,
Führer in einer Fernaufflärerstaffel.

DRB Berlin, 18. Sept. Der Führer verlich das Kittertren; bes Gifernen Kreuzes an: Aberft Otto her furth, Kommanbeur eines Infanterie-Regiments; Major Kurt Matern, Buhrer eines Infanterie-Regiments; Rittmelfter Citel Coll, Kommanbeur einer Rabsahrer-Abteilung; Hauptmann Rudolf 28ffler, Kompaniechef in einem Infanterie-Regiment.

Ritterfrengtrager Sauptmann Sans Bobburger gefallen

DAB Berlin, 18. Ceptember Um 18. August fief im Rampf gegen ben Bolichewismus Ritterfreugträger Sauptmann Sans Bohburger, Rompanieführer in einem Infanterieregiment. Im Dezember 1941 erbielt er für feinen vorbiblichen, topferen und umfichtigen Ginfag bas Ritterfreuz bes Gifernen Kreuzea.

Ritterfreugträger Generalmajor Albert Bud gefallen

DRB Berlin, 18. Sept, Bei den schweren Kämpsen im Raum von Nawrolstist fiel am 6. September der Kommandeur einer Insanteriedivission, Nitterfreugträger Generalmajor Alb. Buch. Als Oberst und Kommandeur eines Insanterie-Regiments erspong er am 22. Juni 1941 dei Sculani den Uedergang über den Pruth und dilbete einen Brildentops, den er anschließend gegen den Ansturm zweier Sowjetdivissionen in harten Kämpsen ers lolgreich verteidigte. Dabei sührte er wehrsich in dedrohlichen Lagen seine Reserven persönlich zum Gegensteh vor, so dass alle Versuche der Bolscheinsten, den Stüdentops wieder zu achmen, scheiterten. Der siegreiche Kamps des Regiments Buch war für die weitere Kampssiddrung von entschender Bedeusdung. Das Ritterfreuz wurde ihm hierfür im Instit vorskehen.

Gidenlaubirager Oberleufnant Werner Biegler

DRB Berlin, 17. Sept. Für feine erneute hervorragende Bewährung im Kampf gegen ben Bolfdewismus wurde ber am 10. April 1916 in Haufach (Schwarzwald) geborene Rittertreuzträger Oberleutnant Werner Jiegler aus Schwehingen (Baben), Bataillonsführer in einem Infanterie-Regiment, vom Bihrer mit bem Eichenlaub zum Ritterfreuz des Eifernen Kreu-

Seit Geptember 1939 fteht Oberleutnant Biegler am Geinb. In ben Reihen feines Infanterie-Regiments nahm er an ben Rampfen in Bolen, Franfreich, Gudferbien und Griechenland wwie im Diten teil. 3m Dezember 1941 wurde ihm bas Rittertreuz des Eisernen Kreuzes für vorbildliche perfonliche Tapfer-Beit und Entichlugtraft in tampfenticheibenben Lagen verlieben. Beitbem hat fich Oberleutnant Biegler wieberum mehrfach bers votragend ausgezeichnet. Go fturmte er mit feinem Bataillon eine vom Gegner jab verteidigte Sobenftellung weftlich Arnm. Maja, mobei eine feuernde feindliche fcmere Batterie in fubmem Bupaden genommen murbe. Die frantifde Dinifion, ber fein Regiment angehört, fampfte fich in ben folgenben Tagen in hartem Ringen burch bas ichluchtenrelage Berggelanbe Dis gu ben Soben bicht vor Roworoffifft burch. Trop erbitterten Feindwiderftandes murben auch diefe Soben von den tapferen Angreifern gefturmt. In ichwerem Saufertampf brang fodann Dberleutnant Biegler an ber Spige feines Bataillone burch ben Rorbteil ber Stabt bis jum Safen por, wodurch ftarfen Geinb. gruppen ber Rudzug abgeschnitten murbe.

Erfolg bes beutiden Filmichaffens in Beneing

DAB Benedig, 16. Cept. Die 10. internationale Filmfunite dan in Benebig murbe mit ber Breisverteilung beenbet. Bie in den letten Jahren tonnte bas beutiche Gilmichaffen aud biesmal einen augerorbentlichen Erfolg erziehen. Als bestet ber in Benedig gezeigten ausländischen Gilme murbe "Det große Ronig" (Spielleitung Beit Sarlan, Sauptrolle Otte Gebühr) mit bem Du | folinis Bofal ausgezeichnet. Den Bolpi-Botal für bie befte ichaufpielerifche Leiftung eines Darftellerin erhielt Kriftine Goberbaum. Dem unter Beit Bare lans Spielleitung entftanbene Gilm "Die golbene Stabt" murbe in Anbetracht feiner befonderen Qualitat als Farbfilm bes Breis bes Brafibenten ber internationalen Filmfammer guerfellt, Gerner erhielten Breife ber Biennale bie beutiden Filme "Wiener Blut" und "Der große Schatten". Mit Mebaile fen wurden ausgezeichnet bie beutsche Wochenichau fowie bie Rulturfilme "Der Gecabler", "Bunter Reigen" und "Erde auf Gemaltmatiden".

Der Muffolini-Botal für ben besten italtenischen Film wurde dem Film "Benghafi", der Bolpi-Potal für die beste schauspielerische Leiftung eines Darftellers bem italenisches Schauspieler Fosco Giacheiti zuerfanns

Raumgewinn an der Terek=Front

Weitere Erfolge im Rampf um Stalingrab

Deutscher Wehrmachtsbericht

Blutige Berluste ber Bolschewisten bei erneuten Angrissen gegen den Brüdentop! Woroneich — Seit bem 15. September 91 Sowjetpanzer vernichtet — In zwei Tagen 146 Flugzeuge abgeschossen — Tag- und Nachtangrisse gegen friegswichtige Anlagen in Sid- und Oftengland

DRB Aus bem Gubrerhauptquartier, 18. September, Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Um Teret vernichteten deutsche Pangerverbande, von Bertorerflugzeugen unterftägt, durch umfassenden Angriff die Maffe von zwei seindlichen Bataillonen und erbeuteten 41 Geschüge, Im Rampf um Stalingrad wurden in erbitterten Rämpsen in enger Zusammenarbeit von Seer und Lustwasse

weltere Ersolge erzielt.
Erneute Angriffe bes Feindes gegen ben Beudenlopf pon Worden unter blutigen Berluften abgewiesen. Seit dem 15. September wurden in diesem Raum 91 Comjetpanger vernichtet. Nachtangriffe der Anftwalfe richteten fich gegen Fluonläbe im rückwärtigen Webbiet des Beindes

Flugpläte im rudwartigen Gebiet bes Feindes.
Südostwarts des 31men ses und südlich des Ladogases brachen wiederholte örtliche Angriffe stärterer feindlicher Krafte verluftreich zusammen.

Die Sowjetlustwaffe verlor am 16. und 17. Ceptember 148-Flugzenge. Secho eigene Flugzenge werben vermist.

Tag- und Rachtangriffe deutscher Kampfluggenge richteten fich gegen friegowichtige Unlagen in Gub. und Oftengland. Im Ranal murde ein britisches Borpostenboot durch Bombeutreffer versentt, Marineartifferie ichog zwei britische Fingzeuge ab.

Sauferkampfe in Stalingrab bauern an

Ueber Schutt, und Trümmerhausen weiter in das Stadtinnere hinein — Motorisierte Insanteriedivision erzielte 750. Paugerlampswagen-Abschige — Platartillerie vernichtete Eisenbahngeschlige — Wuchtige Schläge unserer Luftwasse — 54 Sowjetslugzeuge abgeschossen

DRB Berlin, 18. September, Bu ben Rampfen vor Stalingrad teilt bas Obertommando ber Wehrmucht ergungend mit;

Die barten Sauserkampse dauerten auch am 17. September an Ueber Schutt- und Trümmerhausen von Sausern, über zu- jammengeichossene seindliche Pangerkampswagen und zerstörte Artilleriestellungen oder Feldbesestigungen soht der beutsche Angrist weiter in das Stadtinnere vor. Rach allen Seiten müssen die deutschen Jasanteristen und Pioniere wachsam sein und sichen, denn von den Dächern und den Ruinen der Häuser lauert hinterhältig der Jeind. Dazu erichwert ein dider Rauch, der von den brennenden Häusern über das Schlachseld zieht, die genaue Besbachtung. Seit zwei Tagen hat auch der Regen eingeseit, der langiam den Boden, vor allem die Rachschubwege, in Brech und Schlamm verwandelt. Insanteristen, Pioniere, Panzergrenadiere und Panzeeisger tämpsen sich trotz allem gegen den verzweiselt Widerstand leistenden Feind weiter vor.

Bei diesen Kampsen muß man das Stadtbild von Stalingrad, das fich in einer Längenausdehnung von rund 35 Kilometer hinzieht, berückschiegen. Ein am 16. September genommenes Schluchtengelände an einem Rebenfluß der Bolga wurde von versprengten bolichewistischen Kräften gesäubert. Bei der Abwehr masserter Angriffe bolichewistischer Panzerkampswagen erzielte eine brandenburgische motorifierte Insanteriedivision seit Beginn des diesjährigen Sommerseldzuges ihren 750. Panzerkampswagen-Abschuß.

In rückschiem Einsat brachten Berbande der Flafartillerte ber Lustwasse den deutschen Truppen durch die Bernichtung von zwei Eisenbahngeschützen, die die deutschen Angrissopingen von der Flanke her bedrohten, wesentliche Entlastung. Deutsche Nahlampfilieger-Verbande führten wuchtige Schläge gegen die belichewistischen Widerstandszentren im inneren Stadigediet. Indirectie zu Bunker ausgedaute Häuser wurden durch Bembenvolltreiser zeritört. Mehrere Oelbehölter und ein aus 100 Wagen bestehender Betriebsstossignig gingen in Flammen aus, Innermidisch angreisende deutsche Jagdverbände fügten den bolichewistischen Luisstreiträten neue empfindliche Berluste zu. Sie schosen bei freier Jagd und Begleitschap 40 seindliche Flugzeuge ab. Fünf weitere bollchewistische Flugzeuge wurden durch Flafartillerie zum Absturz gebracht.

Raumgewinn an ber Tereh-Front

DRB. Berlin, 18. Sept. Bu ben Rampfen an ber Oftfront teilt bas Oberkommanbo ber Wehrmacht mit:

Im Fluggebiet bes Terek gewannen die bentichen Angriffe unter hoben blutigen Berluften und Materialverluften für ben Gegner weiter an Raum. Deutschen Pangerverbanden gelang es, unter wirksamer Unterstützung von Jerftörerflugzeugen fief in die beseiftigte Feldstellung der Bollchewisten einzubringen, eine seindliche Kröftegruppe einzuschließen und zu vernichten. 41 Geschütze wurden erbeutet

3m planmäßigen Fortgang der Schlacht um Stallingrab wurden die Bolichemiften trog erbitterten Wiberstandes weiter in bas Stadtinnere

jurückgeworsen. In die Kämpse beutscher Stohtrupps, die mit Handgranaten und blanker Wosse Strohenzug um Straßenzug säuderten, griffen Kamps und Sturzkampsoerbände der deutschen Lustwosse mit nachhaltiger Wirkung ein, Bahnhofsanlagen, Wossertürme, verdarrikadterte Hüuser und Fabrikhallen wurden mit Bomben aller Kaliber sturmreif gemacht und militärliche Ziele im seindlichen Hinterland, Truppensammlungen und Nachschudwege bei Tag und Nacht mit beobachteter guter Wirkung angegriffen.

Erfolgreicher Flatfampftrupp

In zwei Tagen 26 ichwere Cowjetpanzer abgeschoffen DRG Berlin, 18. September. In den ersten Septembertagen verluchten die Bollchewisten im Raum füd weit ich Kaluga burch den Einsach zahlreicher Banzerlampswagen die deutschen Stellungen zu durchbrechen. Im Berlauf der schweren Abwehrtämple, die den Bolschewisten äuserft hohe blutige Berluste drachten, zeichnete sich ein Flatsampstrupp besonders aus. Die Kanoniere dieses Kampstrupps lagen mit ihren Geschützen in der norderiten Stellung und schossen mit ihren Geschützen in der norderiten Bellung und schollen innerhalb von zwei Tagen, in denen der Feind Welle auf Welle ichwerer und schwerfter Fanzersampswagen gegen die deutsche Front schifte, 26 dieser Stahlsolosse ab. Die Einheiten des Berbandes, zu denen dieser Flatsampstrupp gehört, vernichteten sidweltlich Kaluga in 19 Tagen schwerer Abwehrtsmpse 111 bolschewistische Vanzertampswagen und 25 Geschütze. 130 Kampsstände, acht Geschütze und zahlreiche Kratischrzeuge siesen serner dem Grannthagel der

Unvergleichliche beutiche Infanterie

beutichen Flatfanoniere jum Opfer.

Selbentat bei den Abwehrtampfen nordweitlich Dednu DRB Berlin, 18. September. Bieberholte Angriffe übertegener Feindtrafte batten bei ben ichweren Abwehrlampfen nordwestlich Medon fürglich in die deutsche Abwehrfront eine Bude geriffen. Ritterfreugtrager Sauptmann Dr. Emmett erbielt ben Muftrag, biefe Lude mit Teilen feines Bataillons gu ichliegen. Dabet mußte bem Feind eine Ortichaft und ein Flugfibergang entriffen werben, über ben er neue Referven beranführen tonnte. Mis die beutiden Infanteriften porftiegen, fette ein tongentrifches Feuer aller holicemiftifchen Baffen ein. Tropbem mußte bas Angriffsziel erreicht werben, Sauptmann Dr. Emmert faftie beshalb bie Offigiere und Melber feines Stabes mit Teilen einer Rompanie gujammen und fturmte an ber Spige biefes fleinen Berbanbes im ichweren Artillerie- und Granatwerferfeuer gegen ben Geinb. Den menigen beutiden Solbaten, von benen gulent nur noch ber ebenfalls verwundete Sauptmann eine Baffe führen fonnte, gelang es, Die gefamte Baffenmirfung des Feindes auf fich ju vereinigen. Daber tonnte eine Rampigruppe des Nachbarregiments in der Flanke der Bolichemiften burchftogen, ben Geind reftlos aufreiben und bie Einbruchsgefahr beseitigen.

Die Luftwaffe im Rampf um Stalingrab Entematifche Zusammenarbeit mit Insanterie- und Bangerverbanden

DRB Berlin, 18. September. Der soeben von der Front in und um Stalingrad gekommene Oberleutnant Tibid entwark vor Presserrietern ein einbrudsvolles Bild der Kämpse um dieses Bollwert der Ballcewisten und insbesondere des Einsages der verschiedenen Luftwasseinverbände.

Gur die Luftwaffe babe, fo fagt Oberleutnant Tibid, ber Ginag gegen Stalingrad erft in bem Mugenblid voll begonnen, als fich in bem Raum weftlich bes Don mehr Berbanbe auf ben Steppenflugplagen einfanden, als mit bem 23, Juli ber erfte große Schlag geführt murbe und aniciliegenb ber Angriff ploglich mit einer folden Gewalt einsetzie, bag er bie Bolichemiften vollig überraicht habe. Dieje verfügten in biejem Augenblid auch noch nicht über Luftwaffenfrufte, Die in ber Lage gewefen maren, bem Unfeurm unferer Berbanbe einigermagen fund. halten ju tonnen, Mm fruben Morgen biefes Tages, nachbem ein Briidentapf geichlagen worben mar und bie Banger im Guboften jur Wolga burditiefen, an biefem Morgen batten bie Rampfverbande ibre Bomben auf bie Stadt, auf Die Berteibi. gungsunlagen und Gelbbefestigungen geworfen. Die Gtula. perbande flogen in bem unmittelbar por ben Bangern fegenben Raum und beseitigten bie Wiberftandonefter, Die ben Borftog jum Stoden ju bringen brobten. 3m gleichen Mugenbild aber murben bie Berftorerverbanbe eingeseht, bie im Tiefflug ununterbrochen vom Morgen bis gum Abend bie Stellungen ber Comjets beharften und benen es allein moglich war, auf die gegnerische Infanterie einzumitten, die in gabl-Tolen Boffern, in ben Balfas, lagen. Es fet fdmet möglich, Infanterie, Die in folden Bochern liege, burd Bomben allein gut vernichten. Wohl aber batten fich bie Schlachtflieger bei bleier Belegenheit unendlich verdient gemacht und oft genug feien fie bon ber Infanterie als Selfer begruift worben.

Oberleutnant Tibid ichitberte bann furg, wie es auf einem Felbstugplat in ber Steppe aussieht und welche unmittelbarg Bebentung felbst in gang fleinen Raumen ber Einfat ber Luft maffe gum Beilpiel fur bie Gilbrung ber Panger haben tonne,

Bie batten auf bem am weitelten nach Siufingrad porgeichobenen Beibflugplag, unmittelbar am Don, gang bicht an bem Musgangspunft biefes erften Borftofes, ber jur Bolga führte, gelegen, an einem Streifen, ber von ben Lanbfern ben Ramen Bauernwurft befam. Die Belte verfrichen fich wenn möglich in ben Baltas, fonft lage alles volltommen offen. Es fei Plat genug, Sunderte non Flugplagen anzulegen, benn die Steppe fei jum größten Teil volltommen eben Das trodene Steppengras und bas Wermutfraut gebe ihnen bas Geprage, es fei fo troden, daß es fich leicht entzünde. Wenn man fliege, febe man oft bis gu brei Steppenbrunde, die fich irgendmo mit rafender Gefdwinbigfeit im Geffinde bewegten, oft fo ichnell, bag nur bas Gras wegbrenne und bie bideren Rrauter fteben blieben. Das Klima babe fich in biefen Beltlagern oft icon recht unungenehm ausgewirtt. Giner Tagestemperatur bis gu 45 Grab im Schatten ftanben am Tage nach bem Beginn ber legten Rampfe am

24. Juli Rachtfröfte gegenüber, Oberleutnant Itbid fagte, er fei bei einer Rahaufflarertruppe geflogen, die ben Borteil babe, in Soben bis gu 300 und 400 Meter und auch noch tiefer eingelett gu werben- und die ben einzelnen Mann am Boben erfenne. Was babei geleiftet morben fei, fei ichmer in wenigen Sauen gu fagen, Als Beifpiel führte Oberleuinant Tibid an, daß es unten Tguppenführer gegeben habe, bie ausschlieftlich ihren Ginfat nach ben Melbungen aus ber Quit feuerten. Die Muftfarer fianben burch Funtipruch in Berbindung mit ben Bangern. Dit habe fich eine Rampf. handlung in Form einer Funtreportage abge. Ipielt, die man auf dem Gefechtsftand, bei ber Befehlsftelle ber Banger oder bei anderen Dienstitellen verfolgen tonnte-Wenn ber Aufflarer eine fowjetische Bangeransammlung in größerer Starte feftgestellt habe, Die infolge ber Gelandebeichaf-fung unferen Bangern noch nicht fichtbar fein tounte, fo führte er unfere Banger beran, um ben Jeind, überrafchend angreifen gu tonnen. Golde Dinge habe es taglich laufend gegeben, fie feien harafteriftifch für bie enge Busammenarbeit gwischen Beer und Quitwaffe, Die fow etifde Quitmaffe habe fich, nachdem fie etwa eine Boche por biejem erften Schlag ber Luftmaffe Angriffe auf beutiche Flugplage verfuchte, blutige Ropfe geholt. Sierbei fei der groffte Teil ber angreifenben Glugieuge verloren gegangen, Rach biefem Zeitpuntt habe Die fowjetifche Ruftwaffe eine gange Weile nicht mehr allzuviel von fich reben machen tonnen, Die Jager hatten fich in biefen erften Tagen falt nur noch in größeren Berbanben gegen beutiche Stutaangriffe gewandt. Unfere Auftfarer hatten die Möglichkeit gehabt, augerordentlich fühn felbit in bem Raum öftlich ber Wolga in geringer Sobe gu fliegen. Die Auftfarer batten es fertig gebracht, jenfeite ber Wolga und bort, wo noch feinbliche Flugplage maren, maffierte Ungriffe gu fliegen und die Blage abguthumen. Go habe Ritterfreugtrager Rroll an einem Tage bei smei Flügen 15 feindliche Maldinen am Boben gerftort bzw. in ber Luft abgeichoffen. Bor etwa einer Boche batten bie Bolichewiften febr ftarte Luftwaffentrafte nachgeichoben, und smar überwiegend Jager. Mit biefem Mugenblid fei ber Quitmaffenitart über Stalingrad wejentlich groger, aber auch geführlicher geworden. Denned beberriche bie deutsche Quitmaffe aller Gattungen ftanbig ben Luftraum.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Italienifche Sturmfampfmittel in ber Bucht von Gibraltar DRB Rom, 18. Geptember. Der italienifche Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenben Wortlaut:

An der aguptifden Front Spahtruppunternehmungen. Die Quitmaffe feste bie Bombarbierungen ber Stuppunich von Da Ita fort. Gin britifches Fluggeng murbe abgeichoffen,

In ben letten smei Tagen find vier unferer Fluggeuge nicht

bom Beinbilug gurudgefehrt.

Sturmfampfmittel ber Marine brangen in Die Bucht von Gibraltar ein und verfenften bort ben Dampfer "Ravena Point". In einer vorangegangenen Aftion beichabigten anbere Sturmtampfmittel in der gleichen Bucht die Dampfer "Meta", Chunde", "Empire Gnipe" und "Baron Douglas" und einen fünften nicht ibentifizierten Dampfer ichwer. - Der größte Teil ber Angreifer fehrte jum Stuppuntt jurild.

Der Schlag gegen bas Geerauberneft Gibraltar DAB Berlin, 18. Gept. Wieber haben italienifche Sturm. fampimittel einen ftolgen Erfolg errungen und England gezeigt, bag feine Schiffe in feinem Safen des Mittelmeeres ficher find. Det Schlag gegen bie 3wingburg Gibraltar reibt fich wurdig an die früheren Unternehmen in ber Guba-Bucht und gegen bie ftarf gefchügten Rriegehafen Malta und Meganbria an. Bermegener Ginfagmille weniger mutiger Geeleute hat rund 1500 Rilometer von ber beimatlichen Bafis entfernt erneut triumphiert und Englands foftbaren Schiffsraum weiter gefcropf. Der in ber Bucht von Gibraltar perfentte Britenbam. pfer "Ravens Boint" mar 1787 BRT. groß. Bon ben ichwerbeidhabigten Schiffen hatten "Meta" und "Shuna" je 1575 BRI. und "Baron Douglas" 3899 BRI., mabrend bie Große ber beiben anderen Dampfer noch nicht feststeht.

Bon U.Booten verfentt

DRB Berlin, 18. Gept. Gin britifches Sanbelsiciff mit leerer Tonnage murbe im Raribifden Meer burch ein beutiches Unterbeeboot verfentt. Die Berfenfung erfolgte bereits in ben letten Tagen bes Muguft, wird jeboch erft jest vom ameritanifchen Marine Departement gugegeben, nachdem liberlebenbe Befatgungsangehörige an Land gegangen find. Das Ghiff fuhr in Gingelfahrt und hatte eine Robstofflabung fur die ameritanifche Muftungeinduftrie an Borb.

72 Heberlebenbe ber brafilianifden Dampfer "Barbaena" und Biave" murben von bem fpanifchen Grachter "Cabo Sornos" in Rio be Janeiro an Land gefett. Mit bem non ber brafilianifchen Reglerung bisher nicht befanntgegebenen Berluft biefer beiben Schiffe erhobt fich ber bisber von Brafillen erlittene Gefamtverluft an Sandelsichiffen auf 18.

Reuter melbet aus Ottama, ber Sauptftabt Ranabas, ber fanabifche Ruftungeminifter erflatte in einer Rundfuntanfprache, nicht ein einzigere Ogeantanter fei im Buli in Salifax (Reufchottlanb) eingetroffen. Das fel eine Folge bee M.Boot-Rrieges, ber lich auch auf Die Berforgung onamirfen merbe

Berteibigung Mabagastare fortgefeht DRB Bichn, 19. Cept. Bon offizieller Ceite in Bichy mirb mitgeteilt, bag ber Generalgouverneur von Mabagastar, Mn : net, ben Entichlug gefaßt babe, Die Berteibigung ber großen Infel bis jum augerften fortgufegen, Es wird bingugefugt, bag bie britifchen Truppen in 6% Tagen feine enticheibenben Fortfcritte gemacht haben. Trop bes Migverhaltniffes gwifden ben Streitfraften ber beiben Gegner und ber ihnen gur Berfügung Rebenden Mittel find von den Berteibigern alle Dagnahmer pur Fortfetjung bes Rampfes getroffen worben.

Tamatave auf Madagastar von ben Engländern bejegt DRB Stodholm, 18. September. Um Freitag früh bejehten, wie ber englische Rachrichtenbienft melbet, britifche Truppen Tamatave auf Madagastar, bas bie frangofischen Truppen im Laufe ber Racht geräumt baben.

Bom japanifden Rriegsichauplag Der Gegenzug von Guabalcanar

In Walbington und Canberra ift ben modenlangen Lugen Aber herrliche Siege in ber Gubfee eine ganglich unerwartete Rudfehr in die Belt ber barten Tatigden gefolgt. Es ließ fich nicht langer verheimlichen, bag bie Japaner mit ftarfen Rraften auf Suabalcanar, ber größten Infel ber Galo-monen, gelanbet find und fich ohne Bergug ans Wert begeben haben, um die bortige USA. Befahung auszuräuchern. Run wird auch tlar, warum ber fonit fo groffprecherifche General Mac Arthur por einigen Tagen feine Truppen ermahnte, bie Rampftraft ber Japaner nicht ju untericagen", und jest fann man fich auch benten, warum ber ebenfalls mit einem umfangreichen Dunbftud ausgestattete Admiral Riemig por USM. Marinefoldaten die benfwürdigen Worte fprach: "Glaubt nur ja nicht, bag bie Japaner bereits am Laufen find". Det General Bratt, Mac Arthurs rechte Sand, ift feines Boftens enthoben und durch einen General namens Kennen erfest wor den, und weil bas unmittelbar nach ber ganbung ber Japaner auf Guabalcanar geicab, ift anzunehmen, baft zwijchen biefen beiden Greigniffen ein innerer Bufammenhang befteht. Die USA.-Breife weiß nun auf einmal von "fehr gefährlichen Schachjugen" ber japanifchen Flotte ju berichten, fie findet es unfair, bag die Japaner gur Rachtzeit auf Guabalcanar an Land gegangen find, fie halt aber troy aller Zweifel an ber Soffnung feft, bag es ben ameritanifchen Truppen gelingen murbe, "ungeachtet bes junehmenben japanifchen Drude ihre Stellungen porerft gu halten". In ber Glibfee tit alfo wieber einmal feib juftellen, baf bie ftrategifche Ueberlegenheit bei ben Japanern liegt, die zwar nicht viel unnüge Worte machen, bafür abet konjequent ihre Anläufe gur Abriegelung Auftraliens fortfegen. Bei ber Beurteilung der Borgange auf Diefem Teil bes Rriegs. ichauplages muß man fich bie gewaltigen Entfetnungen por ftellen, die eine inpanifche Flotte jurudgulegen bat, Der flib. lichfte japanifche Safen Ragofbima liegt etwa 6000 Rilometer pon Guadalcanar entfernt, und baraus ergibt fich von affein, bag es nicht Tage, foudern Wochen dauert, ebe einem auftralifchamerifanifchen Bug ber entsprechend gut vorbereitete und erfolgreiche japanifche Gegenzug folgen tann. Die Infel Guabalcanar, auf der die USA. Truppen ihrer Bernichtung entgegengeben, liegt im Often bes langgestredten Salomonen-Archipels und hat eine Grobe von etwa 6500 Quabrattilometern. Die Rampje geben in einem unwegiamen Gelande por fich, beim ber größte Teil ber Infel ift von einem mit Urwald bebedten Gebirge burchjogen, das in dem Berg Lemmes eine Sohe von 2400 Metern erreicht. 3wijchen Guabalcanar und ber auftralifchen Nordostfüste liegt das 1500 Rilometer breite Rorallenmeer.

Beiter im Beften, auf Reu. Guinea, bringen Die 3a. paner nach ber Ueberwindung bes Omen-Stanten-Gebirges - beffen Begwingung von ber englischen Breffe fruber als unmöglich erflärt worden ift - gegen Bort Moresby an ber Subfufte por, bie nur burch einen 400 Rilometer breiten Meeresarm bom nordlichften auftralifden Rap Port getrennt ift. Das alles muß Mac Arthur mitanfeben, obwohl er im Unichluft an feine Corregidor Slucht ben Muftraliern feierlich erflatt hat, er fel ber Mann, ber bie Sapaner ju Baaten treiben werbe.

50 Rilometer vor Port Moresby

Saigon, 18. September, Die Rampfe auf Reu-Guinea nehmen weiterhin einen fur die Japaner gunftigen Berlauf. Das auftralifche Sauptquartier muß jest eingestehen, bag die Japaner bis auf 50 Rilometer auf Bort Moresby vorgedrungen find und lich fier gur Beit heftige Rampfe abfpielen. Die Berlufte ber auftralifchen Truppen find augerordentlich hoch. Die japanifche Marineluitwaffe unternahm auch am Donnerstag Ginfluge in bas nordauftralifche Ruftengebiet und belegte u. a. Die Safenanlagen und militarifchen Ginrichtungen von Bort Darwin wirtungsvoll mit Bomben, In Luftfampfen über Reu-Guinea, bem angrengenden Sergebiet und Rorbauftralien murben insgesamt 14 feinbliche Fluggenge abgeschoffen.

Japans Bujammenarbeit mit ben Achjenmachten

Totio, 18. September. (Dab.) Majanufi Tani, ber neue japanische Aubenminister, gab am Donnerstag gelegentlich feiner Amtseinführung im Totioter Rundfunt eine Erflärung ab. Bie Domei melbet, fagte er u. a.; "Getren bem Geifte ber Gründung bes japanifden Reiches und bem Billen bes faiferlichen Reftripts über bie Rriegsertlarung will ich mich fur ben Mufbau Grofoltaftens einleten und ju ber Errichtung einer neuen Beltordnung beitragen, indem ich bie Bufammenarbeit mit ben Achjenmachten noch weiter verfturte und mithelfe, gleiche geitig ben Chrigeig Englands und Ameritas ju brechen, und bie von diefen Machten gelegten Sinberniffe aus bem Wege ju

Die Stimmung in England und USM,

DRB Stodholm, 19. Sept. Der ameritanifche Marineidriftftel. fer Malcolm Wheeler Richolion veröffentlicht in ber weitverbreiteten USA "Monatagelsichrift "Sarper's Magazine" einen Mrtifel, in dem er erflatt, es fei Beit, mit ber "gartlichen Unfould" britifcher Glaubensogomen aufjuraumen, bag England jede Schlacht verliere und tropbem ben Endfieg gewinnen tonne. Der Berfaffer bezeichnet alle englisch-ameritanifden Rriegs. macher als Wirrtopje, die nichts aus ben unaufhörlichen Rud. ichlägen gelernt batten.

Bemertenswert ift auch ein Stimmungsbericht, ben ber Lonboner Rorrespondent ber "Reunorf Times" biefer Tage in feinem Blatte ichrieb. Die Englander feien fich barfiber flar, baft fich bie Achsenmachte allmablich eine militarifche Stellung eroberten, die fle' in Butunft un fibermindlich mache. Die britifche Deffentlichfeit febe mit gefteigerter Unruhe und Ents taufdung die Entwidlung an ben Fronten, und es greife bie Anficht immer mehr um fich, bag Großbritannien nicht imftanbe fei, einzugreifen und eine militarifche Menberung ber Rriegslage berbeiguführen. Das englische Bolt verliere bie Gebuid über bie Bhrafe ber verantwortlichen Bolitifer, bag "bie Beit ber ficherfte Berbunbete ber Millierten" fei, 3e geringer bie Musfichten einer eigenen Offenfive würden, umfo mehr machfe Die Unruhe ber Bevollerung. Dem englischen Bolt fehlten bie Führer, ftatt beffen merbe es von Musichuffen regiert, beneu jegliche Berantwortung und Energie fehle. Un biefen Schwierigfeiten leibe nicht nur England, fonbern auch bie USA. Es gebe piele Leute in beiben Lanbern, Die ben Rrieg geminnen wollten, ohne jedoch dabei auf ihre Bequemlichfeit gu vergichten

Immer neue britifche Terrormagnahmen Ganbhis Cohn gu 1% Jahren ichweren Gefängnis perurteilt

DRB Bangtot, 18. Geptember. (Dab.) In famtlichen ifoliert gelegenen Begirten ber Bibar-Provingen haben fich Bufammenftofe ereignet, jeboch gibt ber englandhörige Genber Delhi feine weiteren Einzelheiten barüber befannt. In Rarachi in ber Sind-Broving verhaftete Die britische Boliget 25 Studentinnen, Die Broteftumjuge organifierten. In Camppore werben bie Ranfer, welche Laben befuchen mollen, Die trog ber Rongrefporichrift nicht geichloffen haben, von Kongregmitgliebern aufgeforbert, Dieje Laben ju meiben, Um Donnerstag verhaftete nun bie Boligei brei von biefen "Rongresmachen" an ben Labenturen. Ganbbis Cobn Giroge Canbbi wurde nom Begirfemagiftrat von Allahabad ju einem Jahr ichweren Gefängnis und gur Bahlung von 200 Rupien Gelbftrafe verurteilt. Da Gandhi jr. fich weis gerte, Die Gelbftraje ju jahlen, murbe bie Gefangnisftraje um fechs Monate erhöht. Gandhis Cohn und beffen Frau maren wegen Teilnahme an einem Rongreftreffen am 10. Geptember in Mlahabad verhaftet worben. Mus Madras tommen Berichte über Jufammenftoge in Rellore. Bor einigen Tagen murben in Rumbafonam gwei Birtichaften in Brand gefest, Dabet tamen zwei Berjonen in ben Glammen um. In Jatot, ber Sauptftabt bes gleichnamigen Staates, wurde eine Angahl von Rongreb bemonstrationen durch die britifche Lathi-Boligei aufgeloft,

Argentinien und Bolivien

DRB Buenes Mires, 18. Geptember, Der argentinifche Staats prafibent Dr. Caft illo und ber bolivianifche Gtaatsprafiben General Benaranda trafen, begleitet von ihren Auben miniftern Guinagu und Matienzo, auf bolinianifchem Boben am läftlich ber Eröffnung bes Baues ber neuen Gifenbahnling swiften Bacuiba und Santa Grug be la Sierra gufammen. Bei berfeits ber Grenge erwiefen argentinifche und bolivianifch Truppen Chrenbezeugung. In ben Reben, die gehalten murben murde Die enge Freundichaft beider Lander betont, Die fich er türglich wieder in ben Birticaftsvertragen vertieft habe. Gin berebtes Zeichen Diefer Freundichaft fei auch biefes erfte 3us fammentreffen ber Staatsprofibenten beiber Rationen.

Aleine Rachrichten aus aller Welt

Gludmunichtelegramm bes Aufters an Chile. Der Gubrer bat bem Brafibenten ber Republit Chile, Juan Antonio Rios, jum dilenifden Unabhangigfeitstage am 18. September mit einem in betalid en Worten gehaltenen Telegramm feine Gludwunfche übermittelt.

Auslandifchebentiches Mediginertreffen, Merzte aus 25 Rationen haben fich in Innsbrud zu einem ausländisch-deutschen De-Diginertreffen gufammengefunden. Das mit Deutschland befreunbete Europa etideint geichloffen in ber Anmefenbeitslifte, Mus ben fernen ganbern ift am ftariften bas verbundete Japan vertreten, außerbem fieht man Ramen aus China, Inbien und Thalland. Die Beratungen beidäftigen fich vor allem mit ber Frage ber Wehrmedigin, ber Arebobetampfung, ber Bevoltenungspolitif und ber Tuberfulofe. Diefes eine Boche bauernbe Treffen ausländifchebeuticher Meditiner mitten im Kriege etbringt den Bemeis für die Starte Deutschlands auch auf miffenichaftlichem und fulturellem Gebiet,

Beiter ber italienifchen Feierabenborganifation Dopolavora Bum Leiter ber italienifchen Felerabenborganifation Dopola pore murbe ber Infpetter ber faldiftifden Bartei Dine Gufatt Bonfembiante ernannt Den Boften eines Generalfefreiars bes Dopolavoro erhielt ber bisherige Sobeitsträger ber faiciftifcen

Partel in einer Proving, Bittorino Ortalli.

Sungerunrufen in Enrien. In Tripolis in Sprien fam es bei dem Befuch des Brafibenten ber Libanon-Republit gu fome ren Unruben. Gruppen von Demonstranten verlangten bie fofortige Berteilung von Brot an bie Bevollforung. Gie beichulbigten bie be gaulliftifchen Truppen, bas Land in eine troftlofe Lage gebracht zu haben. Lebensmittelgeschafte mußten burch ftarte Bolizeiaufgebote por Blanberungen gefcutt werben.

Gute Ernte im Egrenaita Dichebel. Gin ausgezeichnetes Ernteergebnis ift in biefem Jahre im Chrenaifa-Dichebel ju verzeich nen. Trop aller Schaben und Berftorungen burch die zweimalige englische Invasion ift bie gefamte Ernte eingebracht worben. Rach den bisberigen Schagungen ergibt fich allein im Bereich bes libniden Rolonialamtes in ber Eprenaifa ein Ertrag von rund 30 000 Doppelgentner Getreibe.

Bafhington gibt Berlufte von zwei Sandelsichiffen gu. Rad Mitteilung des Marineministeriums fanten an Der amerifant ichen Oftfufte burch Unterfeebootangriff zwei Sanbelsichiffe mittferer Groje, Die Schiffe waren mit Kriegsmaterial belaben und nach Sammelhafen unterwege, um bort in einem Geleitzug eingereiht gu merben. Beibe Schiffe fanten innerhalb meniger Minuten nach Torpebotreffern. Ein Teil ber Befagungen tonnte einen nordamerifaniiden Safen erreich

wedentstein für bie gefallenen beutichen und rumanifden Selben. Auf ber Donau-Infel Mba. Raleh fand eine Gedent ftunde für die Beibenfohne bes rumaniffen und beutichen Boltes ftatt, die im Rampf gegen ben Bolichewismus gemeinfam ben Job gefunden haben. Die Feier ftand unter ber Gefrmbeto ichaft bes ftellvertreienben Ministerprafibenten Brofeffor Mibat Antonebeu, ber in feiner Eigenichaft als Prafibent ber rumdnifchbeutichen Gefellichaft ber Abficht, auf ber mitten in ber Donau gelegenen Infel eine bleibenbe Gebentftatte ber beutich rumanifden Waffenbrüberichaft ju ichaffen, feine Unterftugung sugefagt bat.

Opfer der Silfsvöller für Churchill und Roofevelt, In einer Rede, die er am Mittwoch jur Schiffstaufe eines Schiffes ber norwegijden Exilregierung hielt, gab Brufibent Roofevelt befannt, bag bie norwegische Sandelsmarine im Dienfte ber Alliterien bereits 200 Schiffe und 1400 Seeleute verloren habe. Erft por einiger Beit bat die belgische Emigrantenregierung in London eingesteben muffen, daß bereits mehr als die Salfte ber bei der Bejegung Belgiens unter englische Berricaft ge tommenen belgischen Sanbelsichiffe burch Geindwirfung Det lorengegangen feien, und bag babei über 20 n. 5. ber belgifden Beeleute ihr Leben verloren.

Fejtnahme eines Berbrecher-,Generals" im fpanifcen Burgen frieg. Rach umfangreichen Rachforichungen ift es ber fpanifchen Rriminalpolizet gelungen, bes berüchtigten bolichemiftifchen "Generals" Antonio Guerrero Congelas, genannt "der Schnetber", habhaft zu merben. Das Unmenichlichfte bes von ibm mab rend bes fpanifchen Burgerfrieges begangenen Berbrechens beftand barin, famtliche Gefangenen bes bei Babajog gelegenen Ortes Caftura mit Bengin übergiegen und lebenbigen Leibes verbrennen gu laffen. Der Unmenich lief ben von ihm gegebenen Befehl durchführen, obwohl ein großer Teil ber Gefongenen verwundet ober frant mar.

Aus Stadt und Land

Altenfteig, ben 19. September 1942 Somjetrugland und bie Ruffen

Der Bortrag über "Comjetrufland und bie Ruffen", ben bie pgn. Marte be Smeth am geftrigen Abend im Saal bes Grunen Baum" bielt, war augerordentlich ftark befucht. Dies ift hein Wunber, benn wer ift beute nicht mit Rugland bireit ober inbirent burch unfere bort kamptenben Colbaten verbunden ober mer honnte bei biefer gewoltigen Museinanberfegung mit Comjempland biefem nicht bas größte Intereffe entgegenbringen. Marie be Smeth verftand es in ihrem padienden Bortrag bie Beballniffe in Comjetrufiand lebenbig gu ichilbern und gu geigen, wir bas ruffifche Bolk befiglos und rechtlos gemocht murbe' und geiche Methoben bie GPIL anwendet, um nicht nur bas eigene Belk, fonbern auch Diefenigen, Die bas Schickfal nach Rugianb fichtte, gefügig gu machen, gu Beftanbniffen gu gwingen, um fie bann entweder als Wertigeng gu benügen ober in ben Tod gu ichichen Auch ging aus ihren Schilderungen hervor, welche graße Rolle gerade die jubifchen Gewalthaber in Sowjetrugland foielen, befonbers wenn bie Meniden ihnen vor Bericht überantwortet merben. In unferem Borbericht "Unfreiwillige Reife noch Moskau" haben wir ichon bie Erlebniffe ber Bortragenben nach ihrem Buch geschildert, foboft wir fie hier nicht gu wieberbolm brauchen. Der Bortrag bat jebenfalls gezeigt, wie bas eufilde Bolk burch bie Methobe ber @PU. gu einer ftumpfen willenleten Daffe gemacht wurde, bas im Rampf mahrhaft nichts gu verlieren bat. Gelbft bie groften Rommuniften Deutschlanbs, bie im Semjetparabies ihr Beil fuchten, find von bort ernuchtert und buriert guruchigeftebet - wenp ihnen bies möglich war. Die Boetragenbe zeigte aber por allem, welch große Gefahr für Deutschland und gang, Europa Comjetrubland in feiner ungeheuren Ruftung war und wie man bem Buhrer nicht genug boffer bankbar fein konne, bag biefe fchreckliche Gefahr vom beutiden Bolke abgewendet wurde. Es liege nun baran, es ben Colbaten braugen an ber Grant an Opferwilligkeit und Ginfapberritichaft gleichzutun, bamit bie Beimotfront nicht ichmach werbe wie im lehten Rriege, und baburch bie Geinbe noch gu ihrem Biele kamen. Die Musführungen ber Rebnerin fanben ben lebhaften Beifall ber Buborer und Obmann Sahn von ber beutichen Arbeitsfront, ber ben Bortrag eingeleitet hatte, beichlof diefen mit einem Gieg Beil auf ben Buthrer.

* Frühe Rartoffelernte. Durch die gunfrige Bitterung ber legten Wochen ift die Beendigung der Getreideernte augerorbent lich beichleunigt worden, fo daß nunmehr mit ber Rartoffelernte in größerem Umfange begonnen mirb. Das fommerliche Better Enbe Auguft und Anfang Geptember bat baju geführt, bag bie Rartoffel fruher als in ben vergangenen Jah ten ihren Reifeguftanb erreichte. Begunftigt wird biefer Umftenb baburch, bag ber Unbau mittelfruber Gorten, Die bie gleiche Qualitat und Winterhaltbarfeit ber fpateren Gorten geigen, in ben letten Jahren ftart ausgebehnt worben ift. Die geeinteten und gut ausgereiften Rartoffeln tommen ichon fett und por allem im legien Biertel bes Monato Geptember in meitaus grogerem Musmage jum Berfand in Die Stabte als in ben vergangenen Jahren. Die antommenben Mengen merben deshalb den Tagesbedarf wefentlich überichreiten und muffen gur Borratsbildung für die fommenden Monate benugt werden. Es ift baber notwendig, bag nach Aufforderung burch ble gu-Bandigen Ernahrungsamter alle Gingel- und Grofperbraucher icon in ben nachften Wochen einen Teil ber Bintereintellerungemengen abnehmen.

* 3ft Deine Berbunflung in Ordnung? Die taglich fruber einfegende Duntelbeit gibt Beranlaffung, ber Berbuntelung gang besondere Mufmertfamteit gugumenben. Beder überprufe baber immer wieber, ab feine Berbuntelungsvorrichtungen in Ordnung find. Dabei ift zu beachten, bag auch die auf der Rudfeite bes Baufes liegenden Genfter und die Tenfter von Speifetammer, Garberoben und fonftigen Rebenraumen gu verbunteln find. Die in Breffe und Rundfunt taglich befanntgegebenen Berbunfelungszeiten find genau einzuhalten. Ber gegen bie Berbuntelungsvorfcriften verftogt, geführbet fich und anbere und wirb außerbem bestraft.

" Ber verbrennt heute noch Rartoffeltraut? Es ift im hochben Mage unwirtichaftlich gehandelt, wenn man Kartoffeltraut,

bas von Schablingen nicht befallen ift, einfach verbrennt; benn es lagt fich febr gut ju Dunge, und Futterzweden vermenden. Ueber ben Weg als Streu ober Kompost verwandelt es fich in organifden Dunger. Das Kartoffelfraut fann unter Umftanben auch untergepflügt werben. Als Wiefenbunger hat es fich ebenfalls gut bewährt, ba es die Bobrngare forbert. Es eignet fich auch gum Abbeden bet Baumicheiben von jungen Baumen, wenn bas Felbstud nicht von Maujen ftart beimgesucht ift. 2Bo Gutter nicht in bem erwünschten Umfang eingebracht werben tonnte, fann bas Kartoffelfraut fehr gut verfüttert werben. Dan trodnet bas grune Kraut, das frei von Beeren fein muß, auf Seinzen und verfüttert es im Winter gujammen mit beu. Es lagt fich ju Gutterzweden auch einfauern,

Füre BBB mird ber Reldsbund für Leibesübungen heute und morgen im gangen Reiche fammein. Die hiefige Orisgruppe bes R. f. E. wird barüber hinaus noch morgen Conntag nach. mittag auf bem Sportplag fürs WDW tätig fein in Jugballipielen, Fauftballipielen und Rorbballipielen und wird bamit bie Sammelbuchfen noch weiter fullen helfen. Die Einwohnerichaft ift freund-

3merenberg, 18. Gept. Ginen ichmerglichen Berluft erlitt bie Jamilie bes Schuhmachers Johann Georg Dennefarth burch ben Selbentob ihres Sansjörg, ber im 41. Lebensjahre ftebenb, por Leningrad fiel. Er hatte ben Beruf bes Baters erlernt und follte einmal in feine Jufftapfen treten. Befonders tragifd ift es, bag bie Cheleute Bennefarth in ben beiben Rriegen einen Gohn verloren haben. Der altefte Cohn Trig fiel im Weltkrieg in Frank. reich und nun bot ber ihm im Miter folgenbe Bruber in biefem Rrieg fein Leben fur bas Baterland gelaffen. Den betagten Eltern menbet fich die herglichfte Teilnahme ber Beobikerung gu. Der Berftorbene war mit ber Bevolkerung baburch besonbers verbunben, bag er viele Sahre ber Beitungsbote für 3merenberg und bie Rachbarotte mar und bei jebem Wetter und in ben ichwerften Wintern feinen Dienft mit großer Treue ausführte. Dabei bat er Romiffionen im Stabtle mitbeforgt und fo ber Bevolkerung monden Dienft ermiefen. Man wird ihm beshalb überall in feinen Bekanntenkreifen in Treue gebenken.

Sintigart. (Gebachtnisausftellung.) Bom 20. Gep. tember bis 18. Ottober findet im Ausstellungegebaube auf bem Interimtheaterplat eine große Gebachtnisausstellung für ben Maler Robert Breger ftatt. Der Runftler mar fast 20 Jahre lang Profeffor an der Stuttgarter Afabemie ber bilbenben

nig Stuttgart. (120 R S . Reichsbundichmeftern ber fen.) Der RS-Reichsbund beuticher Schweftern fest bie von ihm ausgebildeten Rrantenichweftern überall bort ein, mo neben ben ftanbigen Rranfenhaufern noch Silfe notig ift. Go finb 3. B. auch im Gau Burttemberg-Sobenzollern 120 RE-Reichsbund. ichweftern in ben verichiebenften Lagaretten bes Wehrfreifen V gur Pflege und Betruung franter und verwundeter Goldaten ba. Die Schweftern bes RS-Reichsbundes tun benfelben Dienft wie bie in Lagatetten tatigen Schweftern bes Deutschen Roten

neg Ginitgart, (Bulgarifder Jugenbführer) Um morgigen Countag wird, vom Befuch bes europalichen Jugend. treffens in Wien tommend, ber Sauptführer ber bulgarifchen Staatojugend "Brannit", Dr. Rletichtoff, mit feiner Begleitung in Stuttgart eintreffen, um verichiebene Ginrichtungen ber fogialen Jugenbbetrenung im Gebiet Burttemberg, u. a. in Seilbronn, gu befichtigen.

Serrlingen, Rr. Ulm. (Rind ertrunten.) Das zwei Jahre alte Gobnichen ber Familie Sans Rottenberger fiel in einem unbewachten Augenblid in ben Lauter-Mühle-Kanal. Es tonnte nur noch als Leiche gebotgen werben.

Monnenhorn a. B. (Gunftiger Rebenftanb.) Das warme fonnige Wetter tommt ber Traubenreife augerorbentilch guftatten. Der Rebenftand ift fiberaus gunftig, Turgauer und Gutebel find in ber Reife weit voran und meifen einen prachtigen Behang auf bei gefunder und frifcher Berfaffung. Bei Fortbauer bes gunftigen Wetters barf eine Qualitat erwartet werben, Die frühere Jahrgange wefentlich übertrifft.

Dehringen. (Rind verungludt.) Das fünf Jahre alte Sohnchen Rlaus des Raufmanns Remsbardt fam beim Spielen swiften zwei von einem Bullbogg gezogene Wagen bes Birfus Solgmuffer, wurde erfaßt und mehrere Meter mitgeichleift. Den ichmeren inneren Berlegungen ift bas Rind im Rreisfranten.

Pforgheim. (Mus dem Fenfter gefallen.) In ber Rari-Briebrich Strafe fiel nachts ein 46juhriger Dann aus bem Genfter feiner Wohnung. Er fturgte auf einen 6 Meter tiefer liegenden Borbau und jog fich erhebliche Berlegungen gu. Lebens-

gefahr befteht jedoch nicht. Beibelberg. (Bom Farren an bie Banb gebriidt.) In Eichtersheim ereignete fich im Stall bes Landwirts Blantenhorn ein ichwerer Unfall. Der Bauer wurde burch einen Farren an die Wand gedrudt und erlitt babei ichwere Berletungen. Der Berungludte fand Mufnahme in ber hiefigen Klinit,

Bahr (Baben). (Tablid verungludt.) Die Bugidaffe nerin Emilie Giesler aus Offenburg fprang auf einen fahren ben Guterzug auf und tam zu Fall. Gie murbe eine große Strede mitgeschleift und erlitt iobliche Beriehungen.

Singen. (6 raglider Unfall.) Der 58juhrige Teermeiften Fidel Rettich aus Mach (Segau), ber im Wohnwagen eine Teertolonne nach einem underen Arbeitsplat unterwegs mat geriet auf noch nicht getlatte Weile auf ber Strafe bei Singe unter ben als Unhanger mitgeführten Stragenaufreifer. Ge burfte von bem über 20 Bentner ichmeren Gerat mohl fofort ge totet morben fein, wurde jeboch noch einige hunbert Meter meil mitgeschleift, Gin Urst fand bie Leiche bes Berungludten, ale er mit feinem Rraftmagen bie Unfallftelle paffierte, muhrent Die Arbeitstameraben bas Jehlen bes Rettich erft bei ber Unfunft am neuen Arbeitsplag bemerften.

Borrach. (Rofenfelspart erworben.) Der fiber 200 Ar große Rojenfelspart, ber lich in Privatbefit befand, ift nunmehr von ber Stadt Borrach fauflich erworben worden. Des Bart foll als öffentlicher Bart allen Boltsgenoffen in Butunfs

Schredenstage por 250 Jahren in Burttemberg

Mm 20. Geptember find 250 Jahre feit bem Schredenstag ver floffen, an bem bie Sorben bes Generals Melac bas altehr würdige romanifche Klofter, ben Brachtbau ber Betersfirche und bas anmutige Schloft von Sirfau in Schutt und Miche legten.

Ueber Burttemberg, bas erft vier Jahre zuvor, als feine Truppen auf anderen Kriegsschauplägen fich ichlugen, von ber Franzosen im tiefften Frieden überfallen worden war und Un ägliches zu erbulben batte, brachen erneut ichwere Prafungen herein, nachdem Bergog Friedrich Rarl mit feinen ichwachen Rraften am 18. September 1692 bem feinblichen beer unter General be Lorge bei Detisheim weichen mußte. Der Bergog felbft murbe nach tapferer Gegenwehr gefangen genommen Pforgheim mar bereits am 16. Geptember verheert morben Sengend und plündernd jog ber Feind nach bem Sieg von Dri gu Ort, Geiner Wut fielen am 18. Geptember und in ben folgenben Tagen Detisheim, Mühlader, Anittlingen, Illingen und Baihingen an ber Eng und viele andere Orte gum Opfer. Reuenburg wurde am 19. und Calm mit Sirfau am 20. Geptember niebergebraunt. Rur vier Saufer innerhalb ber Stabtmauer von Calm blieben ftehen. Das Stabtchen Zavelftein und bie bazugeborige Burg gingen ebenfalls in Glammen auf. Entfetliches hatte Die Ginmohnerschaft in Diefen Sagen und Wochen ju leiben. Mancher rettete, wie ber Chronift berichtet, nur ban nadte Leben. Ungeheuer mar bje Beute, bie ber Feind auf biefem Raubzug machte, ungeachtet ber ichier unerichminglichen Kriegslaften, Die bem Land auferlegt murben, Das war bot einem Bierteljahrtaufend, als Deutschland nach bem Wellfalifden Frieden, in fich gerriffen, ohnmachtig am Boben lag. Seute ichirmt eine ftolge Wehrmacht mit ftarter Sand bie beutiche Seimat, ihre Menichen und ihre Rultur.



Kleines Schicksal in großer Zeit

ROMAN VON ERIKA WILLE

Urheber-Rechtsschutzs Deutscher Raman-Verlag (vorm. E. Unverricht), Elotzache

151

Beil er Ifabe Ohlen einer Antwort enthebt. über dem Geficht des verwundeten jungen Mannes madit ein Bacheln auf.

"So vermöhnt möchte ich auch mal werben, ich lege mich wahrhaltig nachstens ins Bett! Jeden Tag Besuch!" Somberg giebt Ilfabes Sand gart an feine Lippen, eine Begrühung, die er ihr täglich ichentt und über die ste froh ist, weit ichr viel Unausgesprochenes darin siegt. Alleo, was er ihr nicht iagt —: daß er sie bewundert, liebt, und sich sreut, wenn er sie keht. Sie weiß um das Berichweigen seiner Gedanken und achtet ihn um so höher deshalb, denn sie wüßte auch bei ihm nicht, was sie tun und ieder deskalb, warn aus sie den auch dei ihm nicht, was

fie tun und fagen follte, wenn er fie ausspräche. Wenn boch eine Forberung aus ihrem fast täglichen Beifammenfein murbe.

So tann fie fich baraut treuen, ibn gu feben, tann fie unbeitemert an feiner Seite geben — als fein fleiner Ramerab! Saft immer, wenn fie bei Jörg Wernide ift, tommt nach einiger Zeit ber Oberstarzt, ber sein Tagewert um biese Stunde beenbigt bat, und holt fie zu einem klirzeren oder längeren Gang

Acheneinander geben die beiden Menichen dann durch die Biefen oder in den Wald, und hömbergs Geele, die im Lauf der melen einsamen Jahre fast eingefroren war, taut an Islade's Ceite wieder auf. Es gibt so viele Dinge, die ihm jahrelang fremd eworden find und über bie er mit bem jungen Dabden fpreden

tann, leichte und ernfte, über Gebanten und Blane und vergangene Dinge, Und Iffabe geht auf alles ein, bort zu und eret felber von ihrem jungen Leben, vom Beruf, bem Dienft Buhrerin ber jungeren Kameradinnen fein mill, von der Mutter und bem febr geliebten, gefallenen Bater.

Auf Diefen Gangen find Mabe Ohien und ber Oberftargt Somberg fich io nabe, wie zwei gute Rameraben es überhaupt aur fein fonnen

"Mabe? Diejer junge Mann bier hat Gie nun genug für fich allein gehabt, jeht entführe ich Sie. Der herr Berujstamerab wird fich inzwischen weiterhin Mühe geben, gesund zu werben, damit er mir Konturrenz machen fann. Wohin werden Sie mich

heute verichleppen? Gie tennen immer noch neue und immer ichonere Wege - Bie ein Dadel, ber von Herrchen an die Leine genommen

wird, somm ich mir vor."
Islade seufzt, springt aber sofort bei Hömbergs Worten von ihrem Stuhl auf.
Allo, herr Alli, immer hübsch den sein und tun, was der Herr Oberstarzt besiehlt. Bis morgen, und ich bring doch wieder Blumen mit, auch wenn der Garten dann noch ein bischen geruptter aussieht. Ich muß doch einen Grund haben, zu kommen und einem Bermundeten Blumen zu bringen, das ist einer. Da kann mich die Stationoschweiter nicht eines schönen Tages doch was roussekten!" mal rausiehen!"

Einen Angenblid lang liegt ihre warme Hand in der ichmalen Wernides. Aber sie ist in Gedanken nun doch icon mit Hömberg unterwegs, ihre Augen iuchen den Blid des Oberstanztes und sie ist ungeduldig schon einen Schritt aus der Tür, als Hömberg sich

noch bon Wernide verabichiebet. Der flebt hinter ben beiben ber, hordt auf die fich ent-fernenben Schritte und legt bann bie Blumen, bie er immer noch auf ber Bettbede liegen hatte, an fein Geficht, fodag er ihre Ruhle

und ben feinen Duft, ber von ihnen ausgeht, fpurt. Dh Ilabe - bu machft mir bas Leben icon - und ichmer!

Braulein Ohlen, mas ist eigentlich los mit Ihnen?" Der Direktor des großen Wertes für optische Artikel. Dr. Henste, breht fich langfam, wie es seine Art ist, in seinem Gestel um und feiner Gefreidrin, bie an einem fleinen Echreibmafchinen-

Henste ift ein außerorbentlich großer und ichwerer Mann mit tablem, immer leicht gerötetem Schabel, aber tlugen und wachen Mugen über einem ichmal zusammengepreßten Mund, ber lieber swei Worte zu wenig als eins zuviel tagt, ein Mann, deffen Hauf fich im Naden über dem Kragen immer ein wenig staut und der fich nicht gern übermäßig ichnell bewegt, der aber alles, was um

the berum vorgeht, bort und fieht. Beine Mitarbeiter, gleich ob Manner ober Frauen, rebet er einfach mit bem Rachnamen an Benn er mal Serr ober Fraulein" porber fagt. ift bas immer ein fehr gefürchtetes Zeichen eines anfteigenden Gewitters, bas bem Betroffenen meift ichtecht

Bliabe Oblen, die, anftatt bie diftierten Sage in Die Mafchine zu schreiben, ploglich ein Loch in die Luft gegudt hat, völlig vergellend, daß da vor ihr der Herr Direftor Dr. Henske einen wichtigen Brief dittiert, tpurt, daß fie über und über rot mirb, dudt unmillfürlich ichuldbemußt ben Ropf ein menig und fagt un-

3d - ich weiß nicht - vergeiben Gie bitte -"Gestattert haben Sie früher auch nicht, Fraulein Offen. Allfo laffen Sie es in Zufunft auch beffer mieber, schreiben Sie lieber fluffig, Den sehten Sag, bitte?"

.... bitten wir, fich an bie Termine gu halten." "Coon, weiter."

In gleichmäßigem Zonfall dittiert der Direktor den Brief zu Ende und legt dei den letten Worten unmillig den Hullederhalter hin, mit dem er während des Sprechens halb undewußt zu letelen pflegt. Er lätt fich von feinem Federhalter vorfagen, dat Islade ichon mal nedend gefagt. Der Direktor ist sichtlich eingelingungt weil beguber mit eindenglichem Ton die Strene geldmappt, weil braugen mit einbringlichem Ion Die Strene Geierobend verfündet "Mal mieber Schluft. Rat"

Es ift Henste feben Lag ju früh Schluß. Er felber arbeitet meift auch noch ftunbenlang weiter, wenn die Arbeiter das Wert langft verlaffen baben.

"Ich tann ja noch bleiben —" Bliabe ftebt gogernd auf und nimmt ben Brief aus ber

"Da tame doch nichts bei raus. Sie brennen ja jett jeben Abend jörmlich aufs Wegtommen, früher war das anders. Ra, machen Ste ben Brief noch posifertig. Bis morgen!" "Dante, herr Dofior!"

Ilabe greift erleichtert noch bem Brief und fauft formlich aus der Tür. Aber draußen bleibt fie eine gange Weile ftill im Borgimmer an ihrem Schreibtisch stehen, ehr fie fich bestunt, den Brief frankert und zu den anderen Boltsachen legt, die am nachiten Morgen unterschrieben und abgeschieft merben.

Dann geht lie langforn on ihren Garberobenichrant, maide fich bie Sande, als fer bire eine angerft wichtige Sache, tamme fic nachbenflich wieber und wieber bie Spaare und ichaut bann versonnen in den Spiegel, das Kammehen noch in der hand. Ia, was ift los mit ihr? Wenn fie das nur felber mußtel Das beißt, was los ift, weiß fie ichon, aber was daraus werden foll.

das weiß fie nicht. Sie, beren Leben bisher io gleichmäßig dahingelaufen ift, amischen einem warmen, behüteten Zudaule, ihrem Beruf und dem BDM-Dienst, ist mit einem Mal ans dem rubigen Geleile geworfen worden. Jeht gibt es nicht mehr nur die fäglichen kleinen und größeren Freuden oder Sorgen für sie, ihre Gedanken freisen nicht mehr nur um die Mutter und die Brüder im Feld, um ihre BDM-Mödels und den Direktor Henste im Jeld, um ihre BDM-Mödels und den Direktor Henste nien, Made Ohlen steht plöhlich zwiichen zwei Männern, einem allteren und einem jungen, und weiß mit sich seldst nicht mehr aus noch ein.

(Fortjehung folgt!)

Brandunglud in einem Tiroler Dorf, In ber Racht nom Diense tag jum Mittmoch brach in einem Unwefen bes Ories Serfans bei Laubed ein Geuer aus, bas raid um fich griff und in wenis gen Stunden 14 Wohnhaufer einufcherte, 16 jum Teil finders telche Familien find burch bas Branbunglud obbachlos gemore ben. Couleiter Sofer bat fofortige Bilfsmagnahmen für Die Brandgefcabigten eingeleitet,

Aus bem Gerichtsfaal

Budthaus für eine Bezugideinfälicherin

Stuttgart. Die 42 Jahre alte gefchiebene Maria Junter aus Sommersborf im baprifden Ries murbe von ber Sentigarter. Straffammer wegen erichwerter Galichung öffentlicher Urfunben und fortgefester Uebertretung im Sinne ber Berbraucharegefungoftrafverarbnung ju einem Jahr brei Monaten Buchthaus und brei Jahren Chrverfuft verurteilt. Die wegen Gigentumobeliften ichem baufig vorbeitrafte Angeflagte rabierte auf brei Bezugicheinen für Beitmafche, Die ihr vom Birtichaftsamt Stuttgart ausgestellt morben maren, die Ungaben ber jum Bejug feigegebenen Spinnftofimengen heraus und feste jemeils ein Mehrfaches bavon ein. Mus bem Bermert "ein Beintuch" machte fie vier Leintlicher, aus einem Dedbettbezug gleich "20 Reter Stoff gu Bettbejugen" und aus einem Ropitiffenbegus beren gwei. Die abgeanberten Bezugicheine übergab fie ihrer Bermieterin, bie fie angeblich gutglaubig in verichiebenen Geichaften einlofte. Die ju Unrecht bezogenen Baren fonnten bet ibr noch por Ingebrauchnahme fichergeftellt werden.

Zuchthausstrafe für Kriegswirtschaftsverbrecher

Goppingen, Der Leiter ber Kartenausgabestelle Drisgruppe Göppingen-Stadtgraben hatte in ber Beit vom September 1941 bis Juli 1942 eine Mngahl Bebensmittellarten an fich genom. men, um fie fur fich ju verwenden. Der ichon im Jahre 1929 wegen Kalichbeurfundung im Umt mit einem Jahr brei Do-

naten Buchthaus vorbestrafte Ungeflagte Alfons Schellmann wurde wegen diefer Beriehlungen von bem in Goppingen tagene ben Conbergericht Ctuligart ju einer Buchtbausftrafe von vier Jahren und einer Gelbftrafe von 200 R.M. verurteilt. Gerner wurden ihm die biltgerlichen Chrentechte auf die Dauer von vier Jahren aberfannt. 3mei weitere Angeflagte murben gu Gelbftrafen von 200 und 100 MM. perurfeilt, mabrend ein pierter Ungeflagter mangels Beweifen freigefprochen murbe.

Todesurteil an 14 Sochverratern vollzogen

Ratisrube, 17. Sept, Die Juftigpreffeftelle beim Bollsgerichtsbof teilt mit: Der 57jahrige Georg Lechleiter, ber 42jahrige Jafob Faulhaber, ber 47fahrige Rubolf Langenborf, ber 43jahrige Lubwig Molbriof, ber 35jabrige Anten Rurg, ber 39jah. rige Gugen Gigrift, ber 75jabrige Philipp Brunnemer, ber 40ahrige Mag Binterhalter, ber 46jabrige Robert Schmoll, ber 40jabrige Rubelf Maus und ber Sojabrige Daniel Geiginger, alle aus Mannheim, ferner bie 48jahrige Rathe Geit, geb. Brunnemer und ber39jahrige Alfred Geig aus Beibelberg fowie ber 42jahrige Johann Rupta aus Ilvesheim, Die ber Bollsgerichtshof jum Tobe verurteilt bat, find am 15. September 1942 hingerichtet worben.

Die Berurteilten haben fich fur ben Wiederaufban ber fommuniftifden Bartei und bamit hochverraterifch gegen bas Deuts iche Reich betätigt. Ginige von ihnen haben fich außerbem ber Beindbegunftigung und ber Berfegung ber Wehrtraf fculbig gemacht und ausländische Rundfuntsendungen verbreitet.

Handel und Berkehr

Preiserflärung 1941. Der Reichstommissar für die Breisbilbung läht zur Bereinsachung der Information der Preisbehörden über die Gewinnlage der Unternehmen ein Formblatt verlenden, das fich auf die Angaben einiger weniger Jiffern beichränft, die dem Unternehmen aus der Absullung der Steuer-

extiarung obuebin porliegen. Die Formblitter werben bon ben Finangämtern an alle gewerbeitenerpstichtigen Unternehmen versandt, die in ihrem Geichäftsjahr int einen Leuerbaren Umsandt, die in ihrem Geichäftsjahr int einen Leuerbaren Umsandt, die in ihrem Geichäftsjahr int einen Leuerbaren Umsand von über 100 000 RM. erzielt haben. Groß, und Außensbandelsunternehmen brauchen die Erklärung nur det Umsahen Aber 300 000 RM. auszusüllen. Die erklärungspilichtigen Unternehmen haben die Erklärung 1941" spätestens zum 1. Rovember 1942 bei der zusänändigen Breisiberwachungspielle einzureichen. Damit ist auch in diesem Kunste Klardeit sur die Wirtschaft geschaften. Es ist za befannt, daß die frühere Durchführung der Peeiserklärungen eine erhebliche Belastung der Betriebe des deutete.

nsg Mastlänser sür EHB. Mästereibetrsebe, Die den würtembergischen Schweitzüchtern nom württembergischen Ernährungshisswert gebt me Gelegenbeit, dauernd Mastläuser im Gewicht von 45—59 ilo in die württembergischen EHR. Stätz zu liefern, wurde beieht leiber nur in sehr geringem Mast ausgenützt. Das wil tembergische EHB, sah sich daher in letzte ausgenützt. Das wil tembergische EHB, sah sich daher in letzte Zeit gezwungen, zur Auffüllung seiner Ställe verlichtenen 1000 Mastläuser wiederum aus Nordbeutschland einzusühren. Diek Tatsache ist ums bedauerlicher, als vom EHB, großungsgerweise zum Grundpreis von 73% Pfennig se Pfund Lebendgewickt nuch noch eine Stückprämie von 12 Mart ie Tier bezahlt werden, das diese Stückprämie von 12 Mart nur an diesenigen Läuserausauchter bezahlt wird, die sich vertragsich zur Lieserung von Läusern über das ganze Iahr verpflichten, die ergeht daher an die württembergäschen Schweinehalter erneut die dringende Aufsorderung, dem EHB-Mastläuser anzubieten und Lieserverräge abzuschließen.

Geftorben

Logburg . Robt: Moff Rilgus, Arbeitsmann, 19 3 .: Reuenburg: Friebr. Frang Bogt, 84 S.

Berantwortfich für ben gefamten Inhalt Lubwig Lauk in Altenfteig Drudt Buchbruckerei Dieter Lauk, Aftenfteig 3. 3t. Breist. 3 guttig Berleger und Schriftleiter Dieter Laufe g. 3t. bei ber Wehrmacht

Umtliche Bekanntmachangen Rreis Calm

Bekämpfung der Feldmäufe

Rach § 1 ber Berordnung des Wirtichaftsminifters gur Bekampfung ber Felb- und Wihlmaufe vom 4. Oktober 1938. (Reg.-Bl. G. 239) find die Runungsberechtigten von land. wirtichaftlichen Grundfilichen, fowie bie Unterhaltspflichtigen von Deichen, Dammen, Ufern, Strafen und Wegen einichliefelich ber Eifenbahnkörper und Reichsautobahnen verpflichtet. bie gur Belidmpfung ber Felbmaufe und Buhlmaufe angeordneten Magnahmen auf ihre Roften burchzuführen ober ihre Durchführung gu geftatten.

Das Auftreten der Feldmaufe im Rreis Calm ift heuer fo ftark, bag nicht nur bas Erg bnis ber Ernte gefchmalert wird, sondern auch das zur Aussaat kommende Wintergetreibe gefahrdet ift. Muf Grund bes § 2 ber genannten Berordnung ordne ich deshalb im Benehmen mit d m Bflangenidjutamt ber Landesbauernichaft Burttemberg folgenbes an:

- 1. In famtlichen Gemeinden des Rreifes ift die gemeinschaftliche Bekampfang ber Selbmanfe burch-
- 2. Den Zeitpunkt für Die Durchführung bestimmen Die Burgermeifter im Benehmen mit dem Ortsbauernführer. Die Bekampfung hat fich auf bie gefamte Bemeinbemarkung
- 3. Gilr die Urt und Weise ber Durchführung gelten bie Richtfinien des Pflanzenschuhamtes.
- 4. Die Organisation ber Gemeinschaftsarbeit ift Aufgabe bes Bürgermeifters, ber bagu ben Ortsbauernführer ober Bfiangenschutzschen heranzuziehen hat.
- 5. Die Ueberwachung ber angeordneten Magnahmen obliegt neben ben Bürgermeiftern als Ortspolizeibehorbe bem Pflangenichungamt und feinen Beauftragten; igren Weifungen ift Jolge gu leiften.
- 6. Ber ben ergangenen Anoednungen jumiberhandelt, mirb bei porfäglicher Begehung mit Gefängnis bis gu gerei Bah? ren und mit Gelbftrafe ober mit einer biefer Strafen, bei fahrlafriger Begehung mit Gelbftrafe bis gu 150 Reichs. mark und mit Saft ober mit einer biefer Strafen beitraft, 7. Dieje Anordnung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Rraft.
- Calm, ben 17. September 1942. Der Banbrat: Dr. Saegele.

Bom Montag, 21. Sept. bis Samstag, 26. Gent. kann im Staufee

Sand

gemonnen werben.

Anfragen an bas Stabtbauamt.



Carl Blank Bonn am Rhein

3mel ca. 35 3tr. fcmere



auch für Sagewerk geeignet, gu verkaufen Georg Fren, Kohlenhandig., Mitteltal Rreis Freudenstadt, Erl. 2363 Batersbronn.

Lieberkrang. Conntag, 13.30 Uhr Probe.



Reichshund. f. Leibesüba. Borgen

Sonntag finden auf dem Sportplasfolgende Spiele ftatt:

> Infiballipiele Fauftballfpiele Rorbballfpiele

Beginn ber Spiele um 14.45 Uhr. Der Betrag flieft bem



Bin bem Telefonnen unter

angefchioffen.

A. Schaal Wwe. Roblenhola., Altenfteig

Ein D3.-Junge Dom Wehrertüchtigungslager Altenfteig hat am 17. 8. 42 auf ber Strecke Egenhaufen-Walddorf eine

Armbanduhr verloren Abgugeben gegen Belohnung in ber Geichaftsftelle bs. Bl.

Rirchliche Rachrichten Altenfteig: 10 Uhr Bredigt; 11 Uhr Rinderkirche; 14 Uhr Eraurrgottesbienft für

Richard Steeb. Mittwoch 19.30 Uhr Kriegsbeiftunde.

Spielberg: 8 Uhr Bredigt. Egenhaufen: 1/49 Uhr Bredigt,

Ev. Gottesbienft Lengens lody. Sonntog, 20. 9 , 15 Uhr.

Methoviftengemeinbe Sonniog 1/2 10 u. 20 Uhr Predigt; 11 Uhr: S. Schule; Mittwoch 20 1/4 Uhr: Bibelund Gebetftunbe.

Rath. Gottesbienft Sonntag, 20. Sept.: 17.30 Uhr Simmersfeld, 18. Gept. 1942.

Todes-Anzeige

Diefbetrübt geben wir Bermanbten und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, baft unfere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Groß-

Christine Hanfelmann

im Alter von 781/3 Jahren nach ichmerer, mit Gebald ertragener Rrankheit von uns gegangen ift. In tiefer Trouer:

Johanna Baibelich mit Gatten, Simmersfeld / Rael hanfelmann mit Gattin, Simmersfeid Felp Janfelmann mit Gattin Detroit, Amerika / Jakob Sanfelmann mit Gattin, Detroit, Amerika / Ernft Sanfelmann mit Gattin, Simmersfeld und 12 Enhelbinder.

Beerbigung Sonntag, 18 Uhr.

3merenberg, 17. Gept. 1942. hart und ichmer traf uns bie

unfagbare, ichmeraliche Rachricht, baß unfer geliebter Gobn, unfer treuforgenber nnb herzensguter

Joh. Georg Hennefarth Dberfcuge in einem Inf.-Regt.

am 3. Auguft, in ichmeren Rampfen bei ber Einschliefungsfront von Leningrad in treuer Pflichterfullung im Alter von 41 Sahren fur uns und feine geliebte Beimat ben Belbentob fanb.

In tiefem Schmera: Die Eltern: Georg hennefarth mit Gat-tin Magbalene, geb. Lus ber Bruber: Obergefreiter Genft henne-farth zur Zeit bei ber Wehrmacht bie Schwester: Anna hennefarth

Trauergottesblenft Sonntag, 20. Gept.,



spen Sie kostanies de ber 16 von Deutschland

9dF Wisterrot in Ludwigsburg/Warttemberg



Fulferkalkmischung ZWERG-MARKE sparsam verwenden;

deshalb nie in das Trankewassergeben, sondern stets unter das Futter mischen.



Sorge um Ihre Wäschell Gründlich einwelchen und die

Wasdivorschriften erst recht beachten - bis es wieder Dr. Thompson's Schwan-Pulver Und die Fußböden? Einfach

sauber halten, bis Ihr Bohner-wachs SeiFIX wiederkommt! Für die Schuhpflege ist nach wie vor Pilo dal Stets hauchdünn Pilo gibt Glanz und lange Lebensdauer.

Araner farten Tranerbriefe. Hefert rofd; und fauber bie Buchbruderei Bant

Mtenfteig, 18. Sept. 1942. Dankjagung

Für die vielen Beweise herglicher Tellnahme und für bie Rrangipenben fagen wir herglichen Dank.

Die Witwe Johanna Dittus mit Angehörigen.



Mahlzeit nicht mehr ganz reicht, so können Sie mit einem KNORR-Suppenwürfel, der 2 Teller gute Suppe ergibt, 3-4 Teller kochen. Sie brauchen nur den Gemüserest mit etwas Wasser zu verdünnen, zur fertig gekochten Suppe zu geben, dann beides nochmals gut durchkochen zu lassen.

Heirat-

suchende. Bedingungen kostenfrei. Vermittlungen allerorts. Hermann Leuther, Köln 2752, Helenenstr. 14

Suche gebrauchte

ju kaufen

Wer? fagt bie Beichäftsftelle



Ralbin

verkauft 2Ber? fagt die Gefchäftsitelle

bs. Blattes.

EIN EMPFINDLICHER PUHKD

Strimple halles illeger und werdell anachmiegener, woon ale tiller in ALI-EX pehadel worder, FLT-EX besettled Schwell and brischl Forten wieder and Factury 45 Plannin.



empfiehlt bie Buchhandlung Laut, Altenfteig

